



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

Az.

Drucksachen-Nr. 0760/11  
20.10.2011

**Anfrage**

gem. § 27 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

CDU

Beratungsfolge	am	Top

**„HAMBURGMachtSPORT“ – Wann beschließt der Hamburger Senat die Dekadenstrategie für den Hamburger Sport?**

Sachverhalt/Fragen

Der von der CDU geführte Senat hatte in der 19. Wahlperiode der Hamburgischen Bürgerschaft ein – von allen Parteien getragenes - umfassendes Gutachten zur Weiterentwicklung der Sportstadt Hamburg in Auftrag gegeben. Die evaluierten und sportwissenschaftlich bewerteten Ergebnisse wurden dem damaligen Präses der Behörde für Inneres und Sport, Herrn Senator a.D. Heino Vahldieck, Anfang des Jahres überreicht und der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nach dem Regierungswechsel hat der jetzige Präses, Herr Senator Michael Neumann, die „Zukunftskommission Sport“ ins Leben gerufen, um auf Basis der Sportentwicklungsplanung mehrere strategische Ansätze für die künftige Ausrichtung der Sportpolitik in Hamburg zu erarbeiten. Ende September 2011 hat die „Zukunftskommission Sport“ die Dekadenstrategie für den Hamburger Sport an den Präses der Behörde für Inneres und Sport übergeben. Grundlage dafür waren in Arbeitsgruppen entwickelte Ideen und Vorschläge, die als Basis die obig genannte Sportentwicklungsplanung für Hamburg von Prof. Dr. Christian Wopp von der Universität Osnabrück hatten. Konkretisierte Handlungsempfehlungen künftiger Senatspolitik lassen sich allerdings zurzeit nicht aus dem vorgelegten Papier ableiten, da hierzu keine monetären Aussagen getroffen wurden.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir deshalb die zuständige Behörde für Inneres und Sport:**

1. Wird die Dekadenstrategie „HAMBURGMachtSPORT“ dem Senat zur Zustimmung vorgelegt?
  - a. Wenn ja: Wann wird der Senat darüber beraten und wann soll hierüber entschieden werden?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
2. Ist der Senat der Ansicht, dass die Dekadenstrategie bereits in seiner jetzigen Form als gültige und bindende Handlungsleitlinie für die Sportpolitik des Hamburger Senats dient?
3. Ergeben sich aus den Beratungsergebnissen monetär höhere Beträge und wenn ja, um welche Bereiche handelt es sich und wie werden diese im Haushalt gedeckt?

- a. Durch Hebung der Ansätze? (Wenn ja, werden Ansätze gesenkt und wenn ja, welche und um welchen Betrag mit welcher Begründung?)
  - b. Durch Umschichtungen? (Wenn ja, um welche Projekte oder Fördermaßnahmen handelt es sich, um welchen Betrag sollen diese jeweils abgesenkt werden und welche Haushaltstitel sind konkret davon betroffen?)
4. Werden die Bezirke in den Abstimmungsprozess mit eingebunden und in welcher Form?
  5. Gibt es Rahmenezuweisungen der Fachbehörde und um welche bezirklichen Förder-, Projekt- und Unterhaltungstiteln handelt es sich? (Bitte für den Bezirk Hamburg-Nord monetär feinspezifiziert darstellen.)
  6. Sind weitere Sportstätten im Bezirk Hamburg-Nord geplant und wenn ja, um welche handelt es sich?
  7. Wie hoch und für welche Sportanlagen (bezirkliche und überregionale Sportplätze und Sporthallen) ist der laufende Sanierungsbedarf für die nächste Dekade (bis 2022) zu bewerten und wie hoch der der Grundinstandsetzungen? (Bitte kategorisieren nach beispielbar/nutzbar, eingeschränkt beispielbar/nutzbar, abgängig.) Gibt es hierfür bereits einen „Masterplan Sportstätten-Sanierung“? Wenn nein, warum nicht?

Dr. Andreas Schott  
Fraktionsvorsitzender

Tobias Lücke  
Markus Gronau

#### **Antwort der Behörde für Inneres und Sport:**

Ziel des Senats ist, die Dekadenstrategie im möglichst breiten Konsens umzusetzen. Am Ende der Debatte um die Dekadenstrategie soll ein breit getragener, klar definierter Entwicklungskorridor für den Hamburger Sport stehen. Die mit den Fragestellungen aufgeworfenen Themen sind für die künftige Ausrichtung der Sportpolitik und Sportentwicklung von zentraler Bedeutung. Die am 29. September 2011 von der Zukunftskommission an den Senat überreichten Empfehlungen betreffen die Zuständigkeit von unterschiedlichen Fachbehörden und Bezirksämtern sowie Akteuren des Sports, da der Sport ein Querschnittsthema ist. Entsprechend sind die Prüfungen zu den einzelnen Zielen und Maßnahmen noch nicht abgeschlossen, sondern erfordern ein umfangreiches und gründliches Abstimmungsverfahren zwischen den Beteiligten, um eine verlässliche Basis für die Umsetzung in den nächsten Jahren zu bilden.

Am 26. Oktober 2011 hat sich der Präses der Behörde für Inneres und Sport ausführlich zur Dekadenstrategie gegenüber der Hamburgischen Bürgerschaft geäußert.

Anlage/n:

ohne Anlagen